



FIGU

Offene Worte der Wahrheit und Zeit

Scriptum veritas Schrift der Wahrheit



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

1. Jahrgang
Nr. 1, Dezember 2015

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU-Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

.....

Auszug aus dem 636. offiziellen Kontaktgespräch vom 26. November 2015

Wichtige Unterschiede in bezug auf die Begriffe «Islam», «Islamisch», «Islamischer Staat» sowie «Islamistisch» und «Islamistischer Staat»

Enjana Es ist mir ein Bedürfnis, das zu bestätigen, was du in den letzten Monaten bezüglich des «Islamisten-Staates» der IS-Terror-Miliz gesagt und geschrieben hast, nämlich dass der «Islamisten-Staat» in keiner Weise etwas zu tun hat mit dem Islam, den Islamgläubigen und den Islamischen Staaten, deren Bürger in ihrer Islam-Gläubigkeit rechtschaffene Menschen sind und nichts zu tun haben mit der IS-Mörder-Miliz. Da ich mich infolge meiner Aufgabe mit der Aufzeichnung und dem Studium usw. aller irdischen Geschehen und Vorgänge medienmässiger, medizinischer, militärischer, politischer, technischer, terroristischer und wirtschaftlicher Formen befasse, habe ich diesbezüglich gute Kenntnisse. Mir fällt bei allem immer und immer wieder auf, dass in den Medien bezüglich des «Islamisten-Staates» – wenn überhaupt von einem solchen gesprochen werden könnte, weil es sich in Wirklichkeit nicht um einen Staat, sondern um eine Mörderorganisation handelt – stets nur von einem «Islamischen Staat» anstatt von «Islamistischem Staat» gesprochen wird. Du hingegen schreibst das Ganze richtig und nennst das, was effektiv sein muss, denn die tatsächlich Islamgläubigen in Staaten, die als «Islamische Staaten» bezeichnet werden können, sind ehrenwerte, gute und rechtschaffene Menschen, die nichts mit den mörderisch-terroristischen IS-Milizen und also nichts mit den «Islamisten» und dem sogenannten «Islamisten-Staat» zu tun haben, nichts mit ihm zu tun haben wollen und diesen gar vehement ablehnen. Du selbst hast in deinen Ausführungen und Erklärungen immer wieder alles der Richtigkeit gemäss dargelegt, während der gesamte erdenmenschliche Medien-Journalismus von Zeitungen, Journalen, Radio und Television usw. den Unterschied zwischen «Islamismus» und «Islamismus» resp. «Islamischer Staat» und «Islamistischer Staat» noch immer nicht begriffen hat und deshalb von der Mördermiliz «Islamistischer Staat» noch immer von «Islamischer Staat» redet und schreibt. Dies aber ist grundlegend falsch und grenzt an Dummheit und Ignoranz der Verantwortlichen, womit ich einerseits die Medien-Journalisten und andererseits die Medien-Verantwortlichen, wie eben die Gestalter und Herausgeber der Medien, wie aber auch die Moderatoren der Televisionssendungen und die Nachrichtensprecher meine. Wie du nun aber schon oftmals geschrieben hast, wie aber auch unsere Sprachengelehrten darlegen, ist es so, dass der Begriff «Islam» eine bestimmte Religion bezeichnet, die auf ein sogenanntes «Heiliges Buch» ausgerichtet ist, und zwar auf den Koran. Wird eine etwas genauere sprachliche Analyse des Wortes «Islam» und «islamisch» in Betracht gezogen, so sagen unsere Sprachenkundigen, dann ergibt sich eine sehr entscheidende Bedeutung, die als «Allah-Ergebenheit» (Gottergebenheit) ge-



deutet werden muss, was für den Islamgläubigen weiter bedeutet, dass er darauf vertrauen soll, dass Allah existiert. Dadurch muss er versuchen, sein Leben auf dieses Vertrauen aufzubauen, folglich der Gläubige nach dieser Grundbedeutung des Begriffs ›Islam‹ und damit ein ›Muslim‹ ist. Der Bedeutungsaspekt der Begriffe ›Islam‹ und ›islamisch‹ in abgewandelter Form, eben mit einer Zugabe der Silbe ›st‹, woraus die Worte ›Islamist‹ und ›islamistisch‹ entstehen, so lehren unsere Sprachengelehrten, bedeuten die zwei Begriffe ›Allah-Abgewandtheit‹ (Gottabgewandtheit) und damit im Sinne des religiösen Glaubens als etwas, das gegenüber dem Glauben verwerflich, blasphemisch, frevelhaft, lästerlich und sündhaft ist.

Billy Der Koran gründet aber nicht auf der effectiven Botschaft des Propheten Mohammed, sondern grösstenteils auf lange nach dem Tod von Mohammed zusammengerafften und zusammengeschusterten irdischen menschlichen Lehre-Verfälschungen, Sichtweisen und falschen Gesetzen usw., die nur sehr wenig oder gar nichts mit Mohammeds Lehre zu tun haben, was leider allgemein den Islamgläubigen nicht bekannt ist. Tatsächlich wissen diese nämlich nicht, dass das, was Mohammed lehrte, die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ ist. Aus dem Wort Muslim leitet sich etwa die Bedeutung ab ›derjenige, der sich zum Islam bekennt‹, oder ›der sich in Allah (Gott) ergibt‹, folglich diese Bezeichnung also für die Anhänger der Religion Islam zutreffend ist. Grundsätzlich ist religionsgesetzlich gemäss dem Verständnis des Islam gesehen der Mensch Muslim, der das islamische Glaubensbekenntnis, die Schahada, vor Zeugen und damit also öffentlich ausspricht, wobei der Gläubige sich outet und sagt: ›Ich bezeuge, dass es keinen Gott ausser Allah (Gott) gibt und dass Mohammed der Gesandte Gottes ist.‹ Ausserdem ist dazu zu sagen, dass, wenn bei der Begriffserklärung ›Islam‹ noch der Begriff ›Salam‹ hinzugezogen wird, der zur gleichen Wurzel gehört und ›Heil‹ resp. ›Frieden‹ bedeutet, dann handelt es sich um ein Wort, das sprachlich eng mit dem hebräischen ›Schalom‹ resp. Frieden verwandt ist.

Wichtige Information in bezug auf den Begriff ›Daesh‹

Nach den Terroranschlägen in Paris wurde für den IS resp. ›Islamistischer Staat‹ in Frankreich und Europa die Bezeichnung ›Daesh‹ geschaffen. Ein Begriff, der vielen Menschen unbekannt ist und der hier nun erklärt werden soll, und zwar auch darum, weil er vom IS resp. ISIS nicht gerne gehört wird, wobei der Begriff jedoch speziell von französischen Medien und Regierungsvertretern für die IS-Mörder-Terroristen des ›Islamistischer Staat‹ verwendet wird. Dies tun sie wohl auch deshalb, weil das französische ›dèche‹ – was soviel wie Pleite bedeutet – in der Aussprache ähnlich klingt wie Daesh, das in Deutsch korrekt ›Da-esch‹ heisst. Konkret erklärt der Begriff ›Daesh‹ eigentlich nur eine akronyme Benutzung dessen, dass Worte oder Wortgruppen auf ihre Anfangsbestandteile gekürzt werden, wobei der Begriff in diesem Fall für IS bzw. ISIS steht. Daesh führt grundlegend auf den IS selbst zurück, wobei der Begriff jedoch eine stark abwertende Bedeutung hat und aus den Wortanfängen von ›Al-Daula al-Islamija fil-Irak wal-Scham‹ geformt ist, was etwa der arabischen Entsprechung von ›Der Islamische Staat im Irak und der Levante‹ entspricht. Aus den ersten Buchstaben ist das Wort ›Daesh‹ zusammengesetzt, denn in der arabischen Sprache gibt es keinen Unterschied zwischen ›e‹ und ›i‹, also = Daesh; Daish. Der IS lehnt die Bezeichnung ›Daesh‹ ab, weil eine sprachliche Nähe zu einem anderen arabischen Wort besteht, das annähernd identisch klingt, nämlich ›Dais‹, das einen Menschen bezeichnet, der andere erdrückt, demütigt, mordet und zertritt. Demzufolge empfinden die IS-Miliz-Terroristen die Abkürzung ›Daesh‹ als despektierlich, wollen sie nicht hören und verwehren sich dagegen. In der arabischen Sprache können die Worte Daesh/Daish verschieden gebraucht werden, wie z.B. für ›Fanatiker‹, wie aber auch für böse Menschen, die ›anderen ihren Willen aufzwingen‹ oder die ›Zwietracht säen‹.

Billy

Auszug aus dem offiziellen 634. Kontaktgespräch vom 13. November 2015

Ptaah ... Augenblick, Eduard ... Entschuldige, Florena hat mir kurz einiges berichtet, was sich gegenwärtig in Paris durch einen weitumfassenden grossterroristischen Akt des ›Islamistischer Staat‹ zuträgt und viele Todesopfer fordert. Darüber will ich jetzt jedoch nicht reden, denn du kannst nach unserem Gespräch im Fernsehen ...

Billy Werde ich tun, wozu ich aber gleich sagen will, ehe ich genau weiss, was sich jetzt in Paris abspielt, dass die Mächtigen der Regierung in Frankreich, wie aber gesamthaft in der EU-Diktatur, wie auch in den USA usw., nur wieder dumme Phrasen dreschen werden, anstatt endlich das zu tun, was allernotwendigst wäre. Dabei rede ich davon, dass sich endlich die Staaten der Welt zusammenraffen und dringendst eine «Multinationale Friedenskampftruppe» ins Leben rufen müssten. Zwar bin ich mir sicher, dass Putin nun, wenn nunmehr ein grosser IS-Terrorakt in Paris erfolgt, zumindest Frankreich seine Hilfe anbieten und so etwas wie einen Grundstein für eine Allianz ähnlich einer länderverbündeten Kampftruppe vorschlagen wird. Doch was sich daraus dann ergibt, das steht in den Sternen geschrieben. Doch so, wie ich Hollande, den Frankreich-Präsidenten einschätze, wird er nur schwerlich oder überhaupt nicht auf den Vorschlag von Putin eingehen, sondern eher blödsinnig Militärhilfe von der EU-Diktatur anfordern. Dies, während in den EU-Diktaturstaaten das grosse Bibbern bei den Staatsmächtigen beginnt und sie die Grenzen ihrer Länder besser sichern und nur noch streng kontrollierte oder überhaupt keine Flüchtlinge mehr ins Land einlassen wollen. Und weiterhin ist wohl richtig, wenn ich sage, dass zumindest das Gros des Gros dieser dumm-dämlichen Staatsmächtigen sowie die Staatssicherheitsdienste weiterhin blauäugig bleiben und behaupten, dass die islamistischen Terroristen des IS nicht unter dem Deckmantel «Flüchtlinge» nach Europa einreisen würden, wie ich das schon vor Monaten gesagt und auch in Kontaktberichten im Internet veröffentlicht habe. Der Erfolg des Nichtbeachtens der Warnung scheint jetzt in Paris den Anfang zu finden, was sich mit Sicherheit in anderen EU-Staaten fortsetzen wird, wobei meines Erachtens Deutschland ein nächstes Ziel sein wird, wie aber auch andere EU-Diktaturstaaten. Anzunehmen ist zudem, dass auf längere Sicht gesehen auch die Schweiz nicht verschont bleiben wird und dass schon vor und besonders seit der Flüchtlingseinwanderung in Europa – die durch Angela Merkel ausgelöst wurde – IS- sowie Al-Qaida-Schläfer nebst vielen Kriminellen und Verbrechern in ganz Europa sind. Und davon ist auch die Schweiz nicht ausgeschlossen, wobei jedoch speziell Belgien, Deutschland und Frankreich im Fadenkreuz des IS-Terrorismus stehen, was durch die unbedarften und selbstherrlichen Staatsmächtigen und Staatssicherheitsdienste noch immer fleissig unter den Teppich gekehrt wird, was alle aber noch sehr teuer zu stehen kommen wird. Also wird einerseits in dieser Weise so lange weitergewurstelt und werden die «Schläfernester» nicht ausgemistet, nicht ausgeräuchert und das Gesindel nicht unschädlich gemacht, bis dieses mörderische Aktionen durchführt und viele unschuldige Menschenleben ermordet. Also werden die «Schläfer» in allen Ländern Europas auf freiem Fuss gelassen, ein bisschen beobachtet und sie so lange ungeschoren gelassen, bis sie ihre religiös-sektiererisch-hass-fanatischen Ausartungen ungehindert und ihre Mordhandlungen in die Tat umsetzen und unsagbares Leid über unschuldige Menschen bringen können. Andererseits werden weiterhin Dschihadisten, Al-Qaida- und andere Terroristen und islamistische IS-Mörder, wie aber auch Kriminelle und effective Schwerverbrecher ungehindert als «Flüchtlinge» nach Europa eingelassen, weil einerseits eine verantwortungslose Angela Merkel dies in ihrem kriminellen Tun unaufhaltbar angerissen hat und andererseits alles dazu tut, damit das Flüchtlingsdesaster weitergeht und das Flüchtlingselend weiter um sich greifen kann. Weiter ergibt sich, dass all die islamistischen, kriminellen und verbrecherischen Kreaturen mit Samthandschuhen berührt, im Höchstenfall nur beschattet und zudem geduldet werden, anstatt dass sie angefasst, verhaftet und auf sehr lange Zeit hinter Schloss und Riegel gebracht werden. Und wenn ich schon bei der Macht der Regierenden bin, dann möchte ich erwähnen, dass die Mächtigen der Staaten, die jetzt in Syrien ihre Luftwaffen eingreifen lassen und die Bürgerkriegspartei mit Waffen und Munition beliefern, damit viel Geld verdienen. Das geschieht auch in bezug auf den «Islamisten-Staat», der verbrecherisch von skrupellosen Waffenhändlern und religiös-sektiererisch-fanatischen Staatsmächtigen gewisser Staaten mit Kriegsmaterial ausgerüstet und beliefert wird. Du hast mir auch gesagt, dass in Syrien die Bombardements mit alten Bomben erfolgen, die aus den Lagern ebenso «ausgeschaut» resp. ausgesondert und ausgeräumt werden wie auch die alten Waffen und die alte Munition, um diesbezüglich neues und zeitgemäss modernes Kriegsmaterial einräumen zu können. Also werden die alten Bomben-, Munitions- und Waffenbestände gegen teures Geld gegen den IS usw. verwendet oder an Kampfeinheiten geliefert, um damit alte und unmodern gewordene Bestände loszuwerden und neue herstellen zu lassen und die Lager wieder mit modernen Bomben, Waffen und mit neuer Munition aufzufüllen. Das fördert natürlich wieder das Florieren der Waffen- und Munitionsindustrie und lindert die Arbeitslosigkeit.

Ptaah Was du sagst, das sind unbestreitbare Fakten und Tatsachen. ...

...

Billy Die Unmusikbetreibenden sind dumm und treiben mittels ihrer disharmonischen Unmusik die Menschen in Abstumpfung und machen sie gegenüber fremden Einflüssen gefügig. Also ist es kein Zufall, dass

Intellektuelle jene Bewegung anführen, die in den 1960er Jahren ins Leben gerufen wurde und deren Ideologie es ist – unter Vorgabe der Lüge, die Freiheit zu pflegen und zu fordern –, die Zerstörung der traditionellen westlichen Werte und damit der westlichen Kultur herbeizuführen, und zwar beeinflusst und inspiriert von den kommunistischen Lehren von Karl Marx. Grundsätzlich wollen sie die kommunistische Kultur, eben den Marxismus, in der ganzen Welt verbreiten und ihren akademischen Einfluss dazu benützen, einen verdeckten psychologischen Krieg gegen die abendländische Kultur zu führen. In etwa dem gleichen Rahmen handeln in der Schweiz auch die EU-Fanatiker, die sich kriminell bemühen, die Schweiz der EU-Diktatur einverleiben zu lassen, denn wie der genannten Intellektuellen Ziel in bezug auf die Zerstörung der westlichen Kultur, ist der EU-Beitritt-Fordernden – die sich «Schweizer» nennen, jedoch keine und nichts anderes als Heimatverräter sind – vordringlichstes Bestreben, die Schweiz und deren demokratisches, neutrales, freiheitliches, friedliches und sicherheitsstarkes Fundament systematisch zu zerstören und das Land sowie seine Bevölkerung unter die EU-Diktatur zu zwingen. Alle sind sie schmierige Quislinge, die wahrhaft nicht in alles Gute der Schweiz vertrauen und es auch nicht anerkennen, sondern es abgrundtief verraten und grundsätzlich keine moralische Werte mehr haben, weil sie im Wahn leben, über Verstand und Vernunft zu stehen. Es sind dies alles Menschen, die sich in der Regel äusserst leicht korrumpieren und sich unbedacht durch falsche diktatorisch-getrimmte EU-Einflüsterungen unter das hündische Joch einer gewaltherrschaftlichen neuen Ordnung zwingen lassen, die wahrheitlich einem totalitär-absolutistisch-kriminellen Zwangssystem entspricht. Die Heimatverräter von «Schweizern» Gnaden sind ganz klar und eindeutig die Erzfeinde der Demokratie, des Friedens, der Freiheit und der Sicherheit und zudem in Wahrheit nicht mehr und nicht weniger als nur Marionetten der diktatorisch-heimtückischen EU-Macht und deren falscher Propaganda, wobei sie sich in ihrer Unbedarftheit dieser Tatsache nicht bewusst sind. Sie merken und verstehen nicht, dass sie als «EU-Erleuchtete» in den Tentakeln der EU-Diktatur gefangen sind und auf dem Weg wandeln, der die Schweiz undemokratisch, unfrei, unfriedlich und unsicher machen und die Bevölkerung in eine Diktatur zwingen und auch durch fremde EU-Richter gerichtet werden soll. Fast könnte über eine so dreiste Idiotie der EU-Fanatiker gelacht werden, denn schliesslich würde ein EU-Beitritt der Schweiz diesen Knallfröschen selbst immensen Schaden bringen – worüber sie dann allerdings schockiert und die ersten wären, die sich über die gegen ihre persönliche Freiheit gerichteten diktatorischen Massnahmen der EU ärgern würden. Und ebenso würden sie sich ärgern, wenn sie von jenen mokant angesprochen würden, von welchen sie gewarnt wurden. Doch ich bin vom eigentlichen Thema in bezug auf die Macht der Musik abgewichen, folglich will ich dazu noch folgendes sagen: Das Wissen um die Macht der Musik ist sehr alt und wird schon früh in diversen Schriften beschrieben, und so hat die gute und harmonische Macht der Musik schon die antiken Hochkulturen beeinflusst, deren Zivilisationen zum Aufschwung gebracht, jedoch auch wieder ihren Niedergang und ihr Auslöschen sowie ihr Verschwinden von der Bildfläche besiegelt, wenn die Macht der Miss-töne der unmusikalischen Unmusik aufgekommen ist und Kriege sowie Verkommenheit der Menschen und Zerstörung usw. gebracht hat. Auch in der Bibel steht geschrieben, dass in biblischer Zeit die Israeliten durch den Klang von Posaunen die Mauern von Jericho zu Fall gebracht haben sollen, was allerdings nur einer religiösen Fabel entspricht, jedoch beweist, dass der Musik schon seit alters her in verschiedenen Bereichen Macht zugesprochen wurde. Viel älter sind jedoch die Schriften der indischen Veden, die sich mit der Macht und Wirkung der Musik auf den Menschen befassen, wie das auch die Philosophen-Ärzte der griechischen Antike beschrieben haben und die bereits bestimmte Klänge, Tonarten und Musik bei den Menschen gegen psychische Störungen eingesetzt haben. Auch diverse alte Philosophen, wie z.B. Konfuzius, haben über die Macht der Musik und ihren vielfältigen Einfluss auf die Menschen allgemein und auf die Gesellschaft besonders geredet, gelehrt und auch gesagt, weshalb die verschiedenen Formen guter und harmonischer Musik seit alters her verschieden auf die Intelligenz der Menschen wirken, diese fördern und die Gedanken, Gefühle, die Psyche und das Bewusstsein verfeinern und evolutionieren, oder dass bei Unmusik und Missgesang sowie bei deren misstönenden Geräuschen, Geschmetter, Gejaule und Geheul gegenteilig alles böse und schädigend ausartet. Gegenteilig zur Heilung durch gute, harmonische Musik – so hat mir schon dein Vater Sfath erklärt, woran ich mich noch gut zu erinnern vermag – können selbst studierte Menschen durch misstönende, stumpfsinnige Unmusik in beinahe intelligenzlose dumme Menschen verwandelt werden. Und das werde in kommender Zeit der Fall sein, wenn ab den 1970er und 1980er Jahren solche Unmusik aufkomme und sich innerhalb weniger Jahre verbreite und dadurch sehr viele Menschen weltfremd, sozialarm und in böse Form völlig beziehungslos zu allen Werten in bezug auf die Mitmenschen und Menschlichkeit sowie die Hilfsbereitschaft, das Zusammenleben und das Leben selbst würden, was sogar dazu führe, dass der Wert des eigenen Lebens missachtet und mit Füßen getreten werde. Dein Vater sagte damals aber auch, dass durch die aufkommende Unmusik das Gefüge und die Normen der Gesellschaft auseinanderbrechen, wie auch, dass der Mammon resp. das Geld in bezug auf die Gier

der Menschen absolut unkontrollierbare Formen annehmen und ungeheuer viel Unheil in Form von Bankrotten, Konzernzusammenbrüchen, Kriegen, Familienzerstörungen, Terrorismus und Sektierismus, Streit, Morden sowie unzählige andere Ausartungen hervorrufen werde. Auch das Flüchtlingswesen hat er angesprochen, das infolge der Geld-, Luxus- und der Wohlstandsgier der Menschen in Drittweltländern usw. unkontrollierbar überhandnehme, und zwar ausgelöst durch den Hass und die Unvernunft europäischer Regierender. Schon gegen Ende der 1940er Jahre machte er ja viele Voraussagen, denen gemäss ich dann auch die diversen weiteren Voraussagen schrieb und in alle Welt verschickte, was aber am Weltgeschehen nichts geändert hat, weil nicht auf die Voraussagen reagiert und nichts zum Besseren geändert wurde. Aber genug davon, denn ich will noch sagen, was mir Sfath weiter erklärt hat, wie z.B. dass bestimmte Unmusik im Gehirn und Körper sowie in der Psyche und im Bewusstsein des Menschen schwere gesundheitliche Schäden auslöst, wobei auch der Blutdruck und Puls sowie das Herz beeinträchtigt werden, was gar einen Herzinfarkt herbeiführen kann. Allein schon der Schlagzeugrhythmus, so erklärte dein Vater, kann den Organismus schädigen oder zumindest schwächen, und zwar nicht nur beim Menschen, sondern auch bei den Tieren, allem Getier, den Vögeln, Amphibien und Reptilien. Auch ein ganz bestimmter Rhythmus sehr extrem schlechter Unmusik, der zukünftig ab den 1970er und 1980er Jahren häufig verwendet werde, bringe speziell ausartende Verhaltensweisen und gesundheitliche Schädigungen bei den Menschen hervor. Das Ganze der miserablen Unmusik demoliert die Gedanken-Gefühls-Psychewelt all der Menschen, die manipuliert werden und damit einen direkten Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und diese abgrundtief negativ verändern. Und dass stetig mehr Kriminalität und Verbrechen aus allem hervorgehen, bis hin zu erhöhten Mord- und Selbstmordraten, vermehrten Sexualdelikten und Familientragödien, Terrorakten und Kriegshandlungen usw., wie Sfath sagte, das erweist sich ja tatsächlich mit all dem, was heutzutage geschieht. Was ich aber noch sagen will in bezug auf Musik: Musik setzt sich informativ auch im Wasser ab, wie der japanische Forscher Masaru Emoto bewies, der destilliertes Wasser mit verschiedener Musik in der Ordnung von Mozarts Sinfonie Nr. 40, Bachs Goldberg-Variationen sowie mit japanischen Pop-Songs und Heavy-Metal-Musik bespielte, es dann gefrieren liess und anschliessend die durch die Musikschwingungen entstandenen wunderschönen Wasserkristalle photographierte. Wasser und Musik haben also eine viel engere Beziehung, als dies den Menschen allgemein bekannt ist. Auch dass niedrige Lebensformen musikalisch sind, wie z.B. Quallen, ist in der Regel ebenso nicht im menschlichen Allgemeinwissen enthalten, wie auch nicht, dass die Wale singende Lebewesen sind und mit ihrem Gesang, der weit durch die Meere schwingt, sehr viel für die Erde tun. Auch darüber gäbe es noch sehr viel zu sagen, wie auch bezüglich dessen, wie gute, harmonische und also richtige Musikklänge Pflanzen beschwingen, stimulieren und ihr Wachstum fördern, wie jedoch ungute, disharmonische Unmusik auf Pflanzen sowie auf Amphibien, Tiere, Getier, Reptilien und Vögel sehr negativ wirkt und wie sie auch durch allgemeine sonstige Disharmonie in ihrer Umgebung physisch und psychisch gesundheitlich geschädigt werden.

Multinationale Friedenskampftruppe gegen ›Islamistischer Staat‹

Schon im Sommer 2015 hat BEAM in einem Interview mit Michael Horn (<https://www.youtube.com/watch?v=d7ce5dFaSa0>) klargestellt, dass das Terrornetz ›Islamistischer Staat‹ nur noch mit einer dreifachen Übermacht an Bodentruppen dingfest bzw. unschädlich gemacht werden kann. Seine Aussagen sind in der Petition ›Stellen Sie eine Multi-Nationale Friedenskampftruppe mit 300.000 Soldaten zusammen, um die IS-Mörder-Miliz zu stoppen‹ (<https://www.change.org/p/vereinte-nationen-united-nations-call-for-and-join-an-international-coalition-and-multi-national-army-with-300-000-soldiers-to-stop-the-is-stellen-sie-eine-multi-nationale-friedenskampftruppe-mit-300-000-soldaten-zusammen-um-die-is-m%C3%B6rder-miliz-zu>) wie folgt zusammengefasst worden:

Stellen Sie eine Multi-Nationale Friedenskampftruppe mit 300 000 Soldaten zusammen, um die IS-Mörder-Miliz zu stoppen

Wir fordern die Aufstellung einer ›Multinationalen Friedenskampftruppe‹ von 300 000 Soldatinnen und Soldaten mit einer mehrfachen materialmässigen Übermacht sowie mit aller notwendigen waffenmässigen und technischen Ausrüstung usw. Es muss in harter Weise gegen die IS-Milizen vorgegangen werden. Die IS-Terror-‹Menschen› – die nur noch der Bezeichnung nach Mensch sind – sind durch ihren religiös-sektiererischen Fanatismus derart radikalisiert, unmenschlich, verkommen und blut- sowie mordlüstern geworden, dass ihnen alle menschenwürdigen Regungen verlorengehen, weshalb sie nicht mehr auf vernunftträchtige Argumente ansprechbar sind. Ihre Sinne

sind derart verroht, verwildert und verkommen, dass sie in keiner Weise mehr in die effective Wirklichkeit zurückfinden können, und zwar auch dann nicht, wenn sie durch irgendwelche Umstände von ihrem mörderischen Tun abgehalten werden können und von der Gesellschaft ausgesondert und in Verbannung geschickt würden – vielleicht mit wenigen Ausnahmen, die unter Umständen resozialisiert resp. nach Verbüßung einer angemessenen und zweckmäßigen Strafmassnahme mit Mitteln der Belehrung, Pädagogik, Medizin und Psychotherapie usw. schrittweise wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden könnten. Eine Deportation in eine lebenszeitige Verbannung an einen abgelegenen und gegen die Aussenwelt isolierten Ort wäre die einzige Möglichkeit, um die Gesellschaft vor diesen ausgearteten Elementen zu schützen. Diese «Menschen» sind derart unmenschlich ausgeartet, verkommen und fanatisch radikalisiert, dass ihnen nur noch durch violente Gewalt ihr blutig-mörderisches Handwerk gelegt werden kann.

Nach den grausamen Terroranschlägen am 13. November 2015 in Paris wird nun den Staatsmächtigen weltweit langsam bewusst, dass nur eine multinationale Allianz den IS besiegen bzw. in einem Notwehrakt aufhalten und unschädlich machen kann und dass Luftschläge allein nutzlos sind. Den Staatsführern ist offenbar auch bewusst geworden, dass dabei **unbedingt auch Russland** in das gemeinsame Vorgehen gegen die IS-Schlächterbande mit einbezogen werden muss. Daher führen die USA und die EU-Mitglieder jetzt wieder Gespräche als Partner auf Augenhöhe mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, nachdem man ihn und Russland noch vor kurzer Zeit auf Drängen der USA als Erzfeind der westlichen Welt hinstellen und verteufeln wollte. Hierbei liess sich wieder einmal die deutsche **Bundeskanzlerin als willfähiges Werkzeug der US-Interessen** missbrauchen und setzte die unsinnigen Sanktionen gegen Russland mit aller Gewalt und gegen jede Vernunft durch. Wenn es bei Angela Merkel so etwas wie Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit gibt, dann in puncto ihrer Hörigkeit gegenüber dem «Big Brother» in den USA sowie hinsichtlich ihrer systematischen Schädigung Deutschlands und der Menschen in Deutschland durch ihre hirnlose Flüchtlingspolitik und scheinheilige «Willkommenskultur». Mit jedem Tag, an dem Merkel an der Macht ist, verschlechtert sich die Lage weiter, was auch anderen Menschen bewusst ist, die klar denken, die Wirklichkeit noch wahrnehmen und die Wahrheit aussprechen können resp. den Mut dazu haben. So auch der Autor von www.anti-merkel.blog.de im folgenden Artikel.

Ein besorgter deutscher Bürger
Name/Anschrift der Redaktion bekannt

Merkel ist eine tödliche Gefahr für Deutschland

von jurabuch Pro @ Samstag, 14. Nov, 2015 – 00:30:26

Schon mehrfach habe ich darauf hingewiesen, dass Angela Merkel mit ihrer Politik der Masseneinwanderung Deutschlands schlimmster Feind ist. Heute gab es zwei Ereignisse, die das leider bestätigt haben: Einmal das Fernsehinterview mit Merkel, in dem sie auf ihren Dummheiten beharrt und die lebensgefährliche Masseneinwanderung unkontrolliert weiterlaufen lassen will und zum anderen die furchtbaren mörderischen Anschläge in Paris, die zeigen, wie gross die Gefahr durch (islamische?) Terroristen ist. Wenn das vollkommen unfähige, deutschfeindliche und inzwischen muss man wohl sagen kriminelle Merkelregime in riesiger Zahl Fremde aus völlig anderen Kulturkreisen unkontrolliert hier einmarschieren lässt, macht es sich zum Terrorhelfer und bringt Deutschland in tödliche Gefahr. Wer jetzt immer noch gegen diejenigen hetzt, die vor terroristischer Gefahr warnen und Grenzkontrollen fordern, muss entweder ein Vollidiot oder ein Schwerverbrecher sein. Angesichts der ungeheuren Bedrohung, in die eine unfähige Regierung unser Land bringt, ist es höchste Zeit, dass sich die Bürger lautstark wehren. Deutsche, kämpft für die Freiheit unseres Landes! Kämpft für Rechtsstaat und Demokratie gegen die kriminellen Deutschenhasser, die unser Land ruinieren wollen. Jetzt erst recht: auf die Strasse gehen und gegen das Merkelregime protestieren. Wie ich schon mehrfach hier geschrieben habe: Entweder für Deutschland oder für die unverantwortliche Merkelregierung. Das eine schliesst das andere aus. Deshalb: Ja zu Deutschland, nein zu der Merkelbande!

Es ist typisch für Merkels Heuchelei, dass sie jetzt nach dem ungeheuerlichen – vermutlich islamischen – Terror in Paris scheinheilig Frankreich Unterstützung anbietet, während sie in Wirklichkeit mit der unkontrollierten Masseneinwanderung ganz Europa gefährdet. Jeder – mit Ausnahme der total verblödeten deutschfeindlichen Altparteien – wusste, dass unter den Einwanderern auch eine Reihe Terroristen sind. Es ist kein Zufall, dass die Terroristen in Frankreich bisher durchweg keine echten Franzosen, sondern Einwanderer waren. Dasselbe droht auch Deutschland. Aber die Deutschenhasser wie Merkel, Gabriel, Maas und die ohnehin geistesgestörten Grünen mit ihrer getürkten Politik wollen das nicht begreifen.

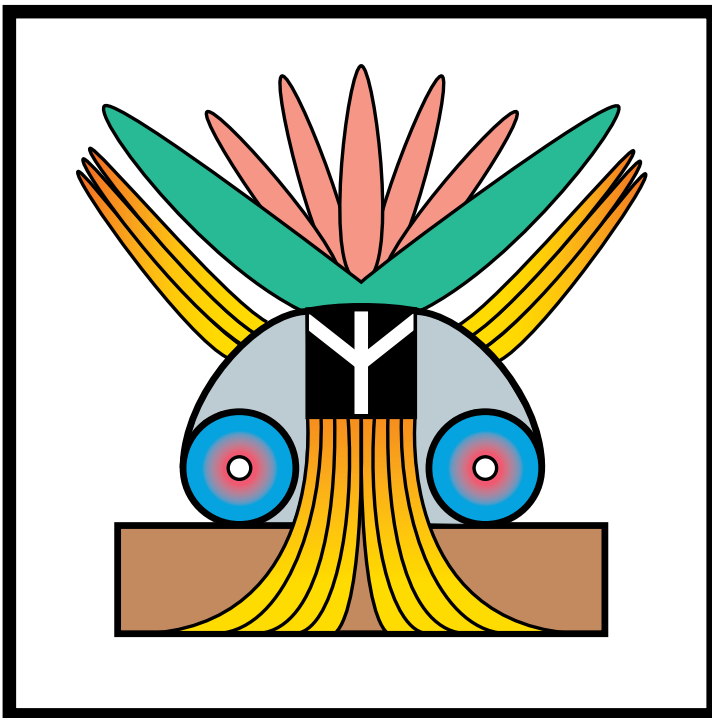
Wer Frieden will, muss Frieden im Bewusstsein pflegen, nicht den Krieg!

Seit den Terroranschlägen in Paris am 13. November 2015 verbreiten viele Medien aus Solidarität mit den Leidtragenden in Frankreich eine neue Version des vermeintlichen Friedenssymbols mit der keltischen Todes-Rune, in dem ein stilisierter Eiffelturm enthalten ist. Sie wissen dabei leider nicht, dass damit nicht der Frieden gefördert wird, sondern tragischerweise das genaue Gegenteil davon, nämlich Krieg, Terror, Disharmonie sowie Gedanken und Gefühle des Todes, der Aggressionen, der Gewalt und der dunkelsten Vernichtung und Lebensverneinung!

Was die Menschen wissen sollten: Ein Symbol ist nicht einfach ein lebloses und wahllos verwendbares Zeichen oder Bild mit beliebig austauschbarer Wirkung. Symbole wirken im allgemeinen wie archetypische Bilder und haben eine direkte positive oder negative Wirkung auf das Bewusstsein, das Unterbewusstsein und die Psyche des Menschen. Leider basiert das von einem jungen Künstler entworfene Symbol mit dem stilisierten Eiffelturm auf dem weltweit bekannten «Peace»-Symbol, das aber mitnichten den Frieden symbolisiert. Dieses falsche Friedenssymbol verkörpert und bewirkt fatalerweise das genaue Gegenteil von Frieden und löst im Menschen Impulse des Finsteren und des Grauens aus und steht in Wahrheit für Tod, Verderben, Zerstörung, Disharmonie, Gewalt, Terror und alles erdenklich Negative. Daher ist die Verbreitung dieses bösen Symbols in höchstem Masse kontraproduktiv für den Frieden, denn es löst in vielen Menschen auch über das kollektive Unterbewusste Impulse, Regungen und Emotionen des Hasses, der Gewalt und übelste Aggressionen aus, die durch die zigtausendfache Verbreitung in den Medien noch zur Förderung und zum Anstacheln von Terror, Tod und Vernichtung beitragen. Durch die gutgemeinte, aber leider völlig falsche Verbreitung des Symbols über die Zeitungen, das Fernsehen und Internet – oder sogar als Tattoo – usw. machen sich die Menschen also unbewusst mitschuldig an zigtausendfachem Elend, an Kriegen und Terroranschlägen weltweit. Das umgekehrte Ypsilon «Y» im Kreis symbolisiert die keltische Todes-Rune; das angebliche Symbol «Peace» trägt somit nicht die gesunden schöpferisch-natürlichen Werte des inneren und äusseren Friedens in sich, sondern das blanke Gegenteil dessen, nämlich Krieg, Tod und Verderben mit allen erdenklichen schlimmen Übeln und blutigen Ausartungen. Das Zeigen der Todes-Rune fordert die Ausübung des Bösen regelrecht heraus, weshalb sie unter keinen Umständen mehr veröffentlicht und verbreitet werden sollte.

Das wahrheitliche, universelle Symbol für FRIEDEN hingegen sieht so aus:

Seine Wirkungsweise beschreibt die FIGU wie folgt:



Das Friedenssymbol und seine Auslegung

Das Rechteck symbolisiert den Grundblock des Friedens und des Lebens, auf dem der Friedens- und Lebensbaum steht und der alles festhält. Die beiden grünen und fünf rötlichen «Federn» stellen die sieben Ebenen bzw. Bewusstseinsformen dar. Die 2 x 3 «Federn» darunter stellen geistige Formen bzw. Schwingungen dar. Die beiden Räder repräsentieren das Universum und die Schöpfung, die miteinander verbunden sind.

Quelle:

www.figu.org/ch/verein/periodika/sonderbulletin/2014/nr-76/friedenssymbol

Zum Verständnis: Der Mensch nimmt sowohl bewusst als auch unbewusst Dinge, Geschehen, Reize und alles aus der Umwelt wahr. Es gibt also neben der bewussten Wahrnehmung auch die unbewusste Wahrnehmung resp. Aufnahme

von Eindrücken, Impulsen, Geschehen usw. via das Unbewusste des Bewusstseins. Das Unbewusste ist dem Bewusstsein (wie auch dem Unterbewusstsein) wie ein Sekretariat vorgeschaltet und filtert die Wahrnehmung, bevor die Reize ins Unterbewusstsein oder Bewusstsein vordringen und dort dann infolge der daraus entstehen-

den Gefühle realisiert werden können. Über den Zugang via das Unbewusste (das nicht mit dem Unterbewusstsein identisch ist, sondern diesem vorgeschaltet) werden unbewusste Gedanken ausgelöst, die dann bewusste Gefühle erzeugen, deren Ursprung dem Menschen verborgen ist und ihm unergründlich erscheint. Die so geschaffenen Gefühle führen wiederum zu neuen Gedanken, Gefühlen, Handlungen und Taten, auch wenn deren Ursprung dem Menschen nicht bewusst und bekannt ist. Dies eben darum, weil der ursprüngliche, erste Impuls durch eine unbewusste Wahrnehmung ausgelöst wurde, wie beispielsweise durch die negative Symbolwirkung der Todes-Rune.

Dieses Wirkprinzip hat vor langer Zeit die Werbung für sich entdeckt und ausgenutzt, indem in die Sequenzen von Kinofilmen einzelne Bilder von Produkten eingestreut wurden, die von den Zuschauern nur unbewusst wahrgenommen wurden. Das aber reichte aus, um in ihnen Impulse zu schaffen, die sie dazu brachten, ein Verlangen resp. den Wunsch zum Kauf und Genuss des unbewusst wahrgenommenen Lebensmittels zu kaufen. So dringen also einzelne Bilder auch in Symbolform in die unbewusste Wahrnehmung ein und lösen unbewusste Gedanken aus. Diese wiederum bewirken Gefühle, Begierden, Wünsche, Handlungen und Taten dessen, was das Symbol in sich birgt und verkörpert.

Die im böartigen, modernen «Peace-Symbol» enthaltene Todes-Rune keltischen Ursprungs verdeutlicht dem aufmerksamen und einfühlsamen Betrachter durch die schwarzen, nach unten weisenden Balken, dass hier gegen das Leben und zum Tod hin gewirkt wird und dass alles, was in diesen Bann gerät, mit ins Verderben und in die totale Zerstörung gerissen wird. Stellt man den Eiffelturm in stilisierter Form in den Mittelpunkt dieses tödlichen Soges, dann wird klar, was das bedeutet – nämlich die Aufforderung, Paris möge zerstört, vernichtet und alles darin befindliche Leben getötet und ermordet werden. Somit wird dieses ausgeartete Symbol zum Mittel der Selbstvernichtung und gar zur direkten Aufforderung, den Schrecken sowie Tod, Terror und das Verderben nach Paris zu bringen!

Wenn der Mensch etwas erreichen will, dann muss er das wollen, denken, visualisieren und sich genau das als bereits gegeben im Sinne von «Es ist so» vorstellen, was er haben möchte – und nicht das, was er nicht will. Wenn er sich nämlich in Gedanken mit dem beschäftigt, was er nicht will und es somit als Bild in seinem Bewusstsein kreiert, dann stellt er das, was er nicht will, in den Mittelpunkt seiner Aufmerksamkeit und verleiht diesem Bild kraft seiner Gedanken Stärke und Macht. Das negierende Wort «nicht» hat nämlich für das Unterbewusstsein und seine kreierende Kraft keine Bedeutung. Wenn der Mensch also Frieden will, dann darf er sich nicht sagen «Ich will keinen Krieg, keine Zerstörung, Vernichtung, keinen Terror und kein Morden», sonst bekommt er genau das, was er nicht will. **Der Mensch bekommt durch die Kraft seiner Gedanken und Gefühle immer genau das, womit er sich immer wieder beschäftigt und was er in den Mittelpunkt seiner Aufmerksamkeit stellt – das ist ein Naturgesetz.** Demnach muss also das, was jemand will, positiv formuliert sein. Das ist auch der Grund, weshalb man einem Kind nicht zurufen soll: «Geh nicht auf die Strasse!», denn dann hört es nur noch «Strasse» und läuft erst recht dorthin. Richtig muss sein: «Bleib auf dem Trottoir!».

Will der Mensch Frieden, dann kann das nur gelingen, wenn er den Frieden in seinem Denken und Fühlen (in seiner Psyche) und damit in seinem Bewusstsein und Unterbewusstsein gedanken-gefühlsmässig erschafft, pflegt und behütet, wodurch der Frieden zwangsläufig Wirklichkeit wird.

Achim Wolf, Deutschland

Auszüge aus dem 634. Kontaktgespräch vom 13. November 2015

Billy ... Ändern tut sich auch nichts in bezug auf die kriminelle Giftspritze in bezug auf Herbizide und Pestizide, denn wieder einmal ist es soweit, dass die Gesundheitsämter und die EU-Diktatur das meistverkaufte Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat in Europa legalisiert und für die menschliche Gesundheit als unbedenklich deklariert hat. Folglich kann es in rauen Mengen ausgebracht werden und die natürlichen Lebensmittel, eben die Nahrungspflanzen, vergiften, die dann von den Menschen gegessen werden und sie vergiften. Glyphosat wird nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa und gar auf der ganzen Welt auf Äckern und Grünflächen, in Obstplantagen, auf Bahndämmen und in den Privatgärten eingesetzt. Das Pestizid Glyphosat findet sich in Produkten wie Roundup, Taifun, Well Kill oder Capito und ist erhältlich in den Gartenabteilungen von Migros, Coop, Landi, Jumbo oder Hornbach. Wenn du nochmals etwas ausführlich über Glyphosat und dessen Wirkung sagen kannst, wie auch über das ganze Drum und Dran der heutigen Herstellung und den Vertrieb usw. Meines Wissens stellen heute ja verschiedene Konzerne das Gift her, und zwar weltweit, so z.B. auch in China. Wenn du bitte einmal etwas ausführlich und in einer Sprache, die auch Laien verstehen,

etwas darüber klarlegen kannst, z.B. welche Erkenntnisse ihr bei euren Forschungen in bezug auf das Glyphosat und andere Gifte gewonnen habt, die in der Landwirtschaft und im Gartenbau usw. sowie allgemein in Form von Herbiziden und Pestiziden bei uns auf der Erde ausgebracht werden und alles vergiften.

Ptaah Glyphosathaltige Unkrautvernichter werden tonnenweise eingesetzt, und zwar nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch von Hausgärtnern, Gartenbaubetrieben und Hobbygärtnern. Glyphosatprodukte werden vom berühmten Gentech-Konzern Monsanto hergestellt. Die schädlichen Auswirkungen auf Natur, Fauna, Flora und Mensch werden nicht nur bagatellisiert und verharmlost, sondern vehement geleugnet. Wer eine Schädlichkeit glyphosathaltiger Stoffe in bezug auf die Menschen und andere Lebensformen nachweisen kann, wird von Monsantos Anwälten zum Schweigen gebracht. Glyphosat ist aber sehr wohl schädlich und löst auch Krebs aus, wobei es nicht nur wahrscheinlich krebsfördernd ist, sondern unweigerlich Krebs auslöst, wozu schon geringste Mengen im Nanobereich genügen, wie auch für vielerlei andere Leiden und Krankheiten, von denen Menschen und Tiere usw. befallen werden. Die Anwendung des Herbizids in jeder Form ist nicht nur für alle Konsumenten äusserst gesundheitsgefährdend und also gefährlich, sondern auch für deren Nutzer und Verbraucher wie Landwirte, Gartenbauer, Plantagenbetreiber sowie Hausgärtner und Hobbygärtner usw. usf. Unsere Forscher können Glyphosat und seine Abbaustoffe zumindest in Nanobereichen in der Luft, im Regen und gar in der Atmosphäre, wie aber auch in höheren Nanodosen im Grundwasser und im menschlichen Körper sowie in unzähligen Lebensformen aller Gattungen und Arten nachweisen. Glyphosat ist also ein Unkrautvernichter des Konzerns Monsanto, worüber wir schon einmal gesprochen haben, und bei diesem Toxin handelt es sich um einen sehr gefährlichen Krebserreger der schlimmsten Sorte, wobei schon minimalste Nanomengen genügen, um den Organismus von Mensch, Tier und allen Lebensformen zu schädigen. Glyphosathaltige Unkrautvernichter werden aber nicht nur vom berühmten Gentech-Konzern Monsanto hergestellt, sondern auch anderweitig, und sie werden tonnenweise von Konzernen diverser Art und von Behörden zur Unkrautvernichtung eingesetzt. Die schädlichen und lebensgefährdenden und gar lebenszerstörenden Auswirkungen auf die Natur, Fauna und Flora sowie auf den Menschen werden bewusst kriminell verharmlost oder gar geleugnet. Und wer in dieser Beziehung eine Schädlichkeit des Glyphosats nachweisen kann, wird von Monsantos Anwälten zum Schweigen gebracht, denn das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat ist für den Hersteller des Saatgut- und Gentechnik-Konzerns Monsanto mit Sitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri ein Milliarden-Geschäft. Glyphosathaltige Unkrautvernichter sind sogenannte Breitbandherbizide, die für fast alle Pflanzenarten giftig sind, wobei diese Toxine seit dem Ablauf des Patentschutzes auch von anderen zahlreichen Unternehmen hergestellt werden, folglich die Hälfte des Giftangebots heute aus China stammt. Glyphosat ist weltweit einer der am meisten eingesetzten Herbizid-Wirkstoffe, wobei ganz klar gesagt werden muss, dass in bezug auf das weltbekannte Roundup dieses in sich sehr viel giftiger ist als sein aktiver Bestandteil Glyphosat. Und dies ist darum so, weil die Rezeptur noch diverse weitere Toxine enthält, wie z.B. Formaldehyd, wodurch der sogenannte «Cocktaileffekt» zustande kommt, durch den sich eine Mixtur ergibt, die infolge der einzelnen Komponenten noch viel gefährlicher und toxischer ist als diese für sich allein. Dadurch ergibt sich für die Menschen sowie für alle Lebensformen überhaupt, dass wenn sie mit dieser Mixtur in Berührung kommen und die verschiedenen Gifte in ihre Körper eindringen, und zwar sowohl durch die Poren, Schleimhäute, die Atemwege und die Nahrung, dass die Organe und das Blut mit all diesen Toxinen kontaminiert werden, was durch diese Vergiftung zwangsläufig zur gesamtorganischen Schädigung führt. Und dies auch dann, wenn in erster Zeit – die manchmal Jahre dauern kann, je nach der Menge Gift, die in den Organismus eingedrungen ist, und zwar in der Regel erst im Nanobereich – noch keine oder nur geringe Leiden und Krankheiten entstehen. Diese wirken sich mit der Zeit jedoch in schwerwiegende Schädigungen aus, und zwar bis hin zum Krebs. Also ist immer wieder zu betonen, dass im Organismus der Menschen und aller Lebensformen selbst die geringsten Mengen toxischer Stoffe schon im Nanobereich gesundheitsschädlich sind und zu schweren Leiden und Krankheiten und letztendlich zum Tod führen. Dabei muss beachtet werden, dass in der Regel von den Medizinern nur selten der Ursprung der Erkrankungen erkannt wird, und wenn sie die Ursache doch noch finden, dann ist es für die Patienten zu spät, weil sie von ihren gesundheitlichen Schädigungen nicht mehr geheilt werden können. Im Laufe der Jahre wurde die Wirkung von Glyphosat und der gesamten Mixtur auf die Menschen, Amphibien, Fische, Getiere, Reptilien, Säugetiere und Vögel umfangreicher, gefährlicher, krankheitserregender und tödlicher, was aber durch den Herstellerkonzern und die von ihm gekauften «wissenschaftlichen Fachkräfte» bestritten wird, die angeblich die Wirkungen von Glyphosat und dessen Mixturen untersuchten und – natürlich gegenteilig zur effektiven Wahrheit – keine Gefährdung für die Menschen und alle anderen Lebensformen feststellen konnten. In der Regel hiess und heisst es, dass bei bestimmungsgemässer Anwendung von Glyphosat

bzw. Roundup und aller anderen Toxine für die Menschen und andere Lebensformen – ausser jenen, die bekämpft werden müssten – keinerlei Gesundheitsrisiken bestehen würden, obgleich Gegenteiliges der Fall ist, was jedoch einerseits vehement bestritten wird. Andererseits kann jedoch durch die massgebenden Mediziner, Pathologen und sonstigen Fachkräfte die Gefährlichkeit der Toxine nicht festgestellt werden, weil in noch geringen Mengen im Nanobereich, die bereits gesundheitsschädlich sind, die Gifte infolge des mangelnden Analysevermögens nicht festgestellt werden können oder einfach verschwiegen werden, wenn deren Feststellung schon möglich ist. Und das geschieht nicht selten durch sogenannte «Ärzte» und «Forscher» usw., die für ihr Schweigen oder ihre Falschaussagen und Lügen horrend bezahlt werden. So kommt es, dass seit jeher die Giftproduktionskonzerne, wie z.B. der Konzern Monsanto, der Herstellerkonzern von Glyphosat, dessen Mixtur sowie anderer Toxine, sehr schnell zum Gegenangriff übergehen, wenn nicht durch Schmiergelder bezahlte Fachkräfte, wie private Wissenschaftler sowie Universitäten usw., Studien betreiben und veröffentlichen, die Glyphosat, dessen Mixturen sowie andere Gifte als gesundheitsschädlich und gar tödlich für Menschen, Tiere und Getier usw. entlarven. Kritische Forscher und Wissenschaftler werden durch den Konzern Monsanto, wie praktisch aber auch durch alle anderen Toxineproduktionshersteller einfach diskreditiert oder notfalls mit Drohungen oder auf gewalttätige Weise mundtot gemacht. Unsere Forschungen ergaben, dass Glyphosat inklusive dessen Mixturen hochtoxisch für alle Böden, Gewächse, Gewässer sowie für die Menschen und alle Lebensformen überhaupt sind. Dies ist aber vielfach auch der Fall bei anderen Toxinen, doch speziell bei Glyphosat entsteht im Körper der Menschen – wie auch bei diversen anderen Lebensformen – eine Häufung von Karzinomen resp. Geschwulsten, Gewächsen, Knoten, Krebs, Tumoren und Wucherungen der Nierentubuli resp. der kleinen Nierenkanälchen oder Harnkanälchen in den Nieren. Auch im Stütz- und Bindegewebe entstehen durch schon geringste Nanomengen des Herbizids bösartige Tumore und auch Geschwulste in der Bauchspeicheldrüse, wie aber auch in erhöhtem Mass Hautkrebs, Lungenkrebs und Lymphdrüsenkrebs hervorgerufen wird. Glyphosat ist also unbestreitbar selbst in geringsten Nanomengen ein Krebserreger. Doch nicht genug damit, denn unsere Forschungen beweisen, dass Glyphosat und alle die darin enthaltenen Mixtoxine bereits in winzigsten Mengen im Nanobereich im Zellkern der DNA und in den Chromosomen der Menschen, Tiere und bei allem Getier usw. schwerwiegende Schäden verursachen, die auch Autismus und körperliche Missbildungen hervorrufen, und zwar insbesondere auch bei im Mutterleib heranwachsenden Nachkommen. In der Landwirtschaft, in Plantagen und in den Gartenbaubetrieben werden besonders Gemüse, Winterraps, Hülsenfrüchte, Wintergerste und Sommergetreide mit dem Toxin Glyphosat besprüht, das sich dann in diesen natürlichen Nahrungsmitteln festsetzt und die Menschen und sonstigen Lebensformen vergiftet, die von diesen essen. Glyphosat- oder andere Giftrückstände sind heutzutage praktisch in allen Grundnahrungsmitteln enthalten, wie in Gemüse, Haferflocken, Mais, Soja, Weizen und Zucker usw. und damit praktisch in allen Mehlprodukten, folglich also dann auch in Teig- und Backwaren. Dass mit dem Gift Glyphosat – auch mit anderen Toxinen – die Menschen und alle Lebensformen überhaupt vergiftet sowie leidend und krank gemacht werden, das wird natürlich von den Toxineherstellungskonzernen geleugnet. Was nun aber bei der Landwirtschaft und im kommerziellen Gartenbau geschieht ist dies, dass vor der Aussaat die Felder und Gärten mit Glyphosat oder mit anderen Toxinen gespritzt werden, um sie frei zu machen von Wildpflanzen und Wildkräutern, die als Unkraut eingestuft werden, was vor der Ernte speziell durch Roundup geschieht, um auf diese Weise die Reifung der Kulturpflanzen zu beschleunigen. Das Fazit ist, dass sich natürlich giftige und krebserregende Rückstände in den pflanzlichen Nahrungs- resp. Lebensmitteln absetzen und anreichern, die dann von den Menschen konsumiert werden. Nach der Ernte wird das Herbizid dann auch auf die Stoppeln gespritzt, um den Unkrautbewuchs vor der Bodenbearbeitung ebenfalls zu unterbinden. Das Roundup ist auch unter dem Markennamen Glyfos oder Glypho-Unkraut-Ex im Handel und wird natürlich auch im Privatgebrauch in Hausgärten verwendet, wie aber auch um einen Garagenplatz oder Gartenweg, um Hauswände, Stege, Treppen und Plätze usw. von Unkraut freizuhalten. Grundsätzlich dürfte dies gar nicht erlaubt sein, weil Glyphosat nur von sachkundigen Personen mit einer entsprechenden Nachweisbescheinigung angewendet werden dürfte. Dies sollte zumindest so sein, was jedoch in der Regel beim Kauf von kleinen Mengen nirgendwo eingehalten wird, ja nicht einmal, wenn mehr als eine Literflasche oder gar ein 5-Liter-Kanister des Giftes gekauft wird, weil diese eben billiger sind als kleine Mengen. Das Gift kann überall ungehindert gekauft werden, wo es eben verkauft wird, denn in der Regel – wenn überhaupt – werden die Käufer lediglich darüber informiert, dass sie das Mittel eigentlich nicht kaufen dürften, weil es für den Haus- und Hausgartenbereich und Privatbereich nicht zugelassen ist und weil es grundsätzlich nur von pflanzenschutzsachkundigen Personen erworben werden dürfte. Das sind in der Regel Menschen, die eine einschlägige Berufsausbildung und Berufserfahrung und eine Pflanzenschutzsachkundeprüfung ausweisen können, wie als Gärtner, Landwirte oder Personen, die eine entsprechende Prüfung abgelegt haben. Bei solchen Prüfungen müsste auch klargestellt werden, dass Toxine, und zwar egal welcher Art, keinesfalls auf Autoabstell-

plätzen, befestigten Garagenplätzen, Hofflächen, Plätzen und Wegen usw. ausgebracht werden dürfen, weil da in jedem Fall immer die Gefahr besteht, dass sie in Gewässer schwimmen und das Ökosystem massiv beeinträchtigen und vergiften, wie das auch beim Ausbringen in Äcker, Felder, Gärten und Wiesen usw. geschieht, weil die Gifte ins Grundwasser absickern und früher oder später auf diese Weise ins Bepflanzungsspritzwasser und ins Trinkwasser gelangen. Leider wird jedoch von keinen Käufern von Glyphosat oder sonstiger Gifte verlangt, dass sie angeben, wo genau sie die Toxine einsetzen werden. Also kaufen sie die diversen Gifte oder eben das meistgefährliche Glyphosat und besprühen damit sehr reichlich alles, was ihnen vor die Sprühdüse kommt. Kommt dann Regen dazu, dann wird das Glyphosat oder das sonstige Gift in den nächsten Ablauf oder Wassergraben gespült, wobei die hochtoxischen Stoffe in die Gewässer abfliessen und sie vergiften. Je nach Menge des Glyphosat oder der sonstigen Gifte im Wasser wird nahezu alles vergiftet und vernichtet, was wächst und lebt und mit dem vergifteten Wasser in Berührung kommt oder sich über das Baden oder Trinken damit kontaminiert, und zwar ganz gleich, ob es Algen, Amphibien, reine Bodenpflanzen, Fische, Käfer, Libellenlarven, Molche, Reptilien, Vögel, Wasserpflanzen oder Wirbeltiere sind, oder eben auch die Menschen. Die Menschen gehören zwar weder zu den Amphibien noch zu anderen Lebensformen der freien Natur, doch was diese durch Giftstoffe zu töten vermag, das schadet gesundheitlich auch ihnen und geht nicht spurlos an ihnen vorüber, und zwar bis hin zum Tod, und eben auch dann, wenn aus dem auch nur im Nanobereich aufgenommenen Glyphosat oder aus anderen Giften über Jahre hinweg langsam aber sicher eine unheilbare Krebsentwicklung hervorgeht. Die Erdenmenschen müssen sich und ihre Umwelt vor Unkrautvernichtern schützen, wobei an erster Stelle das Roundup und dessen Fortsetzungsprodukte stehen, jedoch auch alle andere Toxine aller Art, die nicht vergessen werden dürfen. Grundsätzlich muss darauf geachtet werden, dass regionale Lebensmittel aus einem effektiv hochwertigen Bio-Anbau genutzt werden, weil diese weitgehend vor Herbiziden wie Roundup, wie auch vor Pestizidbelastung geschützt werden. Das bedeutet aber nicht, dass Bio-Produkte absolut vor Toxinen geschützt, jedoch in einem Zustand gehalten, gepflanzt, gezüchtet, zum Wachstum gebracht und geerntet werden können, dass ein absolutes Minimum an Toxinen in ihnen enthalten ist. Diese bewegen sich in minimalsten Nanobereichen, wodurch natürlich auch dadurch Leiden und Krankheiten nicht verhindert, jedoch minimalisiert werden können. Zu bedenken ist nämlich, dass Toxine aller Art in kleinsten Mengen auch in der Luft, im Regenwasser sowie Grundwasser und damit im Spritzwasser für die Bio-Produkte enthalten sind, auch wenn diese durch die irdischen noch sehr mangelhaften Analysegeräte infolge der winzigsten Nanomengen an Herbiziden und Pestiziden nicht erkannt werden können – zumindest noch nicht in der heutigen Zeit. Ausserdem ist auch zu sagen, dass viele als Unkräuter in Verruf geratene Wildpflanzen – sofern sie für die Menschen essbar sind – einen viel höheren Nährwert haben als jedes Kulturgemüse.

Billy 1971 liess Monsanto Glyphosat als Herbizid patentieren und macht seither allein mit dem Roundup einen Jahresumsatz von 2 Milliarden US-Dollar. Das habe ich nachgelesen, wie auch, dass allein in der Schweiz jährlich 300 Tonnen Glyphosat verkauft und damit Äcker, Felder, Gartenbetriebe und Privatgärten, Gewässer sowie Strassen, Bahndämme, Wege und Wiesen vergiftet werden, während in Deutschland derzeit laut Erhebungen der Universität Göttingen auf 39 Prozent der Ackerflächen Glyphosat gespritzt wird. Die Giftkonzerne bestreiten aber jeden Zusammenhang mit ihren Giften und den Gesundheitsschäden vieler Menschen, doch dürfte das nunmehr gemäss einer neuen Studie nicht mehr so einfach sein, weil diese – durchgeführt von der International Agency for Research on Cancer (IARC), einer Einrichtung der WHO – das Gegenteil beweist. Die Studie wurde im März 2015 in der Fachzeitschrift Lancet Oncology veröffentlicht, wobei fünf Organophosphate aufgezeigt wurden, die als Herbizide oder Pestizide zum Einsatz kommen, die höchst krebserregend sind, worunter sich auch das Herbizid Glyphosat befindet, das in die 2A-Gruppe eingestuft wurde, die Substanzen umfasst, die bei Menschen, Tieren, Getieren und allen Lebensformen definitiv Krebs auslösen. Bei dieser Studie handelt es sich um eine Metastudie, die seit 2001 durchgeführt wurde und die sich auf diverse Untersuchungen in den USA, Kanada und Schweden bezieht. Hierbei kamen Krebs-Experten aus 11 Ländern einstimmig zum Schluss, dass Roundup bei Tieren Krebs auslöst. Was diesbezüglich bei den Menschen geschieht, wurde wahrscheinlich auch in Betracht gezogen, doch was sich dabei ergeben hat, ist ja wohl klar.

Ptaah Das ist mir bekannt, doch die Toxine herstellenden Konzerne lassen sich wohl nicht davon abschrecken.

Billy Wahrscheinlich hast du ja recht, denn diese haben ungeheure Macht, die bis in die Regierungen reicht, in denen diverse Schmiergeldsüchtige sind, die ihre hohle Hand hinhalten.

Kriminelle Verharmlosung des Giftes Glyphosat durch die Europäische Union

Wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) am 12. November 2015 bekanntgab, hält sie den umstrittenen Unkrautvernichter Glyphosat für «wahrscheinlich nicht krebserregend». Der EFSA-Bericht gilt als Grundlage für die Entscheidung, ob Glyphosat in der Europäischen Union erneut zugelassen wird. Dass Landwirte das Mittel auch künftig grossflächig einsetzen, ist mit der Einschätzung deutlich wahrscheinlicher geworden. Doch die Behörde widerspricht mit ihrem Gutachten einem Urteil der unabhängigen Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) – und ignoriert eine aktuelle Debatte um die Glaubwürdigkeit der offiziellen Prüfbehörde. Glyphosat gehört zur Gruppe der Phosphonate und tötet Unkraut auf Feldern mit Raps, Mais und anderen Nutzpflanzen. Die Chemikalie wird daher grossflächig in der deutschen Landwirtschaft sowie im Gartenbau gegen unerwünschte Wildpflanzen eingesetzt. Es ist ein Milliardengeschäft. **Sollte das krebserregende Gift wieder zugelassen werden, dann wäre das ein menschenverachtendes Signal und ein Verbrechen an der Natur und an der Gesundheit von Pflanzen, Tieren und vielen Menschen, denen das Gift über die Nahrungskette zugeführt wird.**

Auszug aus dem offiziellen Kontaktgespräch vom 2. November 2013

Billy ... Kürzlich habe ich im Fernsehen eine Sendung angeschaut, die vom Gift Glyphosat handelte. Dabei handelt es sich um das am häufigsten eingesetzte Unkrautvernichtungsmittel der Welt, das seit bald 40 Jahren auf dem Markt ist und in Unmengen gebraucht wird. Dazu wird gesagt, dass es für den Menschen unbedenklich sei, wenn von ihm nur 0,3 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht aufgenommen würden und dieses gar auf 0,5 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht erhöht werden könne. Du kennst dich mit diesen Dingen ja aus; was ist aus deiner Sicht davon zu halten?

Ptaah Glyphosat ist gefährlich und verursacht Krebs, Missbildungen und Fehlgeburten, wie das auch bei allen Pestiziden und Herbiziden sowie bei allen Neurotoxinen der Fall ist, die beim Versprühen auf natürlich wachsende Nahrungsmittel in diese eindringen und gespeichert werden, wie eben in Gemüsen, Beeren, Früchten, Mais, Pilzen und Korn. Diese Gifte werden dann durch die Nahrung vom Menschen aufgenommen und lösen gesundheitliche Schäden aus. Nebst Krebs, Missbildungen und Fehlgeburten werden durch alle Herbizide, Pestizide und Neurotoxine, die über die Nahrungsmittel und durch Poreneinlass sowie durch die Atmung in den menschlichen Körper gelangen, auch viele Allergieförmungen ausgelöst, wobei aber auch vielfältige Krankheiten in Erscheinung treten, deren Ursachen von den irdischen Medizinerinnen nicht erkannt werden. Glyphosat, wie auch alle anderen Pestizide und alle Herbizide sowie Neurotoxine sind um vieles gefährlicher, als dies von den Chemikern, Herstellern und Nutzern lügenhaft behauptet wird. Im Gegenteil; wahrheitlich gibt es für diese Stoffe keinen Milligramm-Grenzwert, denn selbst in geringsten Mengen, die weit unter einem Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht liegen, sind Herbizide und Pestizide sowie auch Neurotoxine für die Gesundheit des Menschen sehr bedenklich gefährdend und also krankheitsauslösend. Nichtsdestoweniger halten die Weltgesundheitsorganisation und die amerikanische Umweltschutzbehörde den Einsatz dieser Gifte in geringen Mengen für ebenso unbedenklich wie auch europäische Behörden. Bereits das Saatgut wird mit Neonicotinoiden getränkt, wodurch auch die daraus wachsenden Pflanzen vergiftet werden, und letztendlich wird natürlich auch der Mensch in den Giftkreislauf der Chemie einbezogen. Während des Wachstums nehmen die Pflanzen das Gift also auf, das aus stabilen chemischen Verbindungen besteht, die sich nur äusserst schwach abbauen und folglich in die wachsenden Pflanzen übergehen. Vor allem wird mit Neonicotinoiden schon das Saatgut vergiftet, und zwar besonders Raps, Sonnenblumen und Mais. Diese Insektizide sind für den menschlichen Organismus mehrfach viel giftiger als das berühmt-berüchtigte DDT, durch das so viel Unheil über unzählige Erdmenschinnen gebracht wurde. Neonicotinoide werden in der Regel nicht punktuell, sondern häufig vorbeugend zur Anwendung gebracht, wodurch die ganze Sache noch sehr verschlimmert wird. Ein punktueller Einsatz hätte zwar geringere gesundheitsschädliche Folgen für den Menschen, doch bliebe der Schaden für die Gesundheit trotzdem sehr enorm bestehen.

Billy Deine Erklärung ist klar und deutlich und sagt aus, dass die Chemiker, die dieses Zeug zusammenbrauen, ebenso lügen wie auch die Hersteller und Nutzer dieser Gifte.

Ptaah Das ist unbestreitbar.

Achim Wolf, Deutschland

Vom Rassismus zum Falschhumanismus

Nirgends auf der ganzen Welt ist jemand mehr der ‹Gefahr› ausgesetzt, als rechtsradikal bezeichnet zu werden, wie dies in Österreich und in Deutschland der Fall ist. Wie ein ‹nicht verarbeitetes Trauma› hängt diesen beiden Ländern der 2. Weltkrieg im Nacken, wobei von den Politikern völlig verkrampft versucht wird, ja keine Wortmeldung von sich zu geben, die auch nur entfernteste Assoziationen zum Rassismus zulassen. Pseudo-Intellektuelle suchen krankhaft bei jeder kritischen Aussage zu Flüchtlingen einen Bezug zum Nationalsozialismus, wenngleich die knallharte Wahrheit gesprochen wird. Dass auch Medien von dieser Blindheit befallen werden können, zeigt der ORE, bei dem jedes kritische Wort zu Flüchtlingen unerwünscht und jedes positive Wort zu Flüchtlingen erwünscht ist, wobei es keine Rolle spielt, ob dabei die umfassende Wahrheit bis zur Unkenntlichkeit verbogen wird.

Es wird nicht bemerkt, dass auf der gegenüberliegenden Seite des Rassismus nicht die Vernunft und der Verstand liegen, sondern ebenfalls eine Ausartung lauert – der sogenannte Falschhumanismus. Die falsch verstandene Menschlichkeit, die falsche Liebe und das Sich-selbst-als-guten-Menschen-Hinstellen sind verantwortungslose und zerstörerische Faktoren, die allesamt hart zu verurteilen sind. Und wenn gesagt ist, dass der Falschhumanismus um kein Jota besser ist als der Rassismus, dann ist das eine klirrende Wahrheit, die wohl viele Falschhumanisten schockieren wird, die umgangssprachlich Gutmenschen und blindlings Barmherzige genannt werden.

Stefan Hahnekamp, Österreich



Dummköpfe

Wäre die Welt nicht so voll von Dummköpfen, die wider jeden Verstand und gegen alle Vernunft Kriege, Terror, Unfrieden, Überbevölkerung, Unfreiheit, Disharmonie, wie aber auch Lieblosigkeit und bösen Hass erschaffen, dann wäre des Menschen Leben ein Paradies auf Erden.

SSSC, 21. Februar 2012

17.32 h, Billy

IMPRESSUM

FIGU-OFFENE WORTE

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2015
Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz